

Orthoptik *made* in Oldenburg

Ausbildung an Niedersachsens einziger Berufsfachschule für Orthoptik verabschiedet erste Absolventinnen und Absolventen.

Oldenburg, 17.07.2025 Acht Schülerinnen und Schüler haben im September 2022 eine dreijährige Ausbildung zur Orthoptistin/zum Orthoptisten in der neu gegründeten Berufsfachschule für Orthoptik im Pius-Hospital begonnen. Sieben von ihnen haben jetzt ihre Abschlussprüfung abgelegt und erfolgreich bestanden. Der Universitätsklinik für Augenheilkunde im Pius-Hospital Oldenburg ist es somit gelungen, eine Lücke in der Ausbildungslandschaft des Landes Niedersachsens und insbesondere im Nordwesten zu schließen. Alle Absolventen hatten bereits vor der Prüfung feste Zusagen für einen Arbeitsplatz.

Die 2022 gegründete Berufsfachschule ist eine von 14 Schulen in Deutschland und die einzige ihrer Art in Niedersachsen. „Unser Anspruch als universitätsmedizinische Einrichtung bei der Gründung der Berufsfachschule vor drei Jahren war es, die strabologische, neuroophthamologische und kinderophthalmologische Versorgung durch Orthoptistinnen und Orthoptisten in der Region wesentlich, substantiell und langfristig zu stärken“, erklärt Prof. Dr. Dr. med. Stefan Schrader, Direktor der Universitätsklinik für Augenheilkunde. „Die erfolgreichen Prüfungen zeigen, dass uns das gelungen ist.“, so Prof. Schrader weiter.

Sehr zufrieden zeigte sich auch die Dezernentin des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Hannover, Daniela Depping, die die Prüfung persönlich leitete: „Die Absolventinnen und Absolventen werden als Fachkräfte dringend gebraucht. Dies zeigt sich nicht zuletzt darin, dass nach unserer Kenntnis bereits alle sieben heute geprüften Orthoptistinnen und Orthoptisten eine feste Zusage für folgende Arbeitsverhältnisse haben.“ „Besonders freut uns, dass wir drei Absolventinnen dafür gewinnen konnten, ihre ersten beruflichen Schritte nach der Ausbildung hier bei uns in der Universitätsklinik für Augenheilkunde im Pius-Hospital zu gehen.“, ergänzt Dr. med. Thomas Lischka, Oberarzt am Pius-Hospital, der die Ausbildung eng begleitet. „Wir stärken damit auch unser eigenes Versorgungsangebot für die Menschen in Oldenburg und der Region.“, so Dr. Lischka weiter.

Die Berufsfachschule soll nach dem Willen aller Beteiligten weiter aufwachsen. 2024 startete der zweite, im September 2025 beginnt der dritte Jahrgang mit seiner Ausbildung. Bis 2026 soll der Aufwuchs dann mit drei vollen Jahrgängen mit jeweils 10 Ausbildungsplätzen abgeschlossen sein. Für den kommenden Jahrgang mit Ausbildungsbeginn im September sind aktuell noch zwei freie Plätze zu vergeben.

Der staatlich anerkannte Beruf der Orthoptistin / des Orthoptisten gehört zur Gruppe der medizinischen Fachberufe. Orthoptistinnen und Orthoptisten arbeiten sehr eigenverantwortlich auf dem Gebiet der orthoptischen Diagnostik und Therapie. Sie betreuen Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen mit Störungen des einseitigen und beidseitigen Sehens. Dabei arbeiten sie sehr eng mit ihren ärztlichen Kolleginnen und Kollegen zusammen und unterstützen diese mit ihrem ganz speziellen Know-how. Einsatzgebiete sind Augenkliniken, augenärztliche Praxen, neurologische Kliniken, Frühförderstellen, Reha-Einrichtungen, Blindeninstitute oder die Forschung.

Weitere Informationen zur Ausbildung im Pius-Hospital finden sich unter <https://www.pius-hospital.de/karriere/ausbildung-praktika/ausbildung-orthoptistin-orthoptist>



Fünf Frauen und zwei Männer haben ihre Ausbildung an der Berufsfachschule für Orthoptik im Pius-Hospital erfolgreich abgelegt. Alle sieben haben bereits feste Zusagen für die nächste berufliche Station. Drei von ihnen wurden direkt vom Pius-Hospital übernommen. Foto: Sascha Stüber



Die praktische Ausbildung zur Orthoptistin/zum Orthoptisten Foto: Markus Hibbeler